

Haushaltssteuerung

Die Haushaltssteuerung ist die bewusste, zielgerichtete Beeinflussung des Verwaltungshandelns mittels im Haushalt festgelegter Vorgaben durch Politik und Verwaltungsführung. Ein zielgerichtetes Handeln zur Wiederherstellung und Bewahrung ihrer dauerhaften finanziellen Leistungsfähigkeit sollte das Ziel sein.

1 Gute Beispiele

Gute Beispiele

Prüfungsschwerpunkt	Gutes Beispiel	Kontaktdaten
Haushaltskonsolidierung	<p>In der Gemeinde Hürtgenwald haben Verwaltung und Politik zusammen zur Wiederherstellung und Bewahrung der dauerhaften finanziellen Leistungsfähigkeit unterschiedliche und zum Teil unpopuläre Maßnahmen vereinbart, geplant und auch bereits umgesetzt. So wurden eine Verschuldungsbremse und ein Generationenbeitrag verbindlich fixiert.</p> <p>Basis der Ausgleichsbemühungen ist das Haushaltssicherungskonzept der Gemeinde. Hierin ist ein Personaleinsparkonzept enthalten. Weitere aufwandsrelevante Maßnahmen sind die Schließung eines Lehrschwimmbeckens oder die Kürzung von Unterhaltungsmaßnahmen. Die Gemeinde hat sowohl bei den Gebühren als auch bei den Beiträgen die Ertragspotenziale ausgeschöpft. Als letztes Mittel zur Schließung der Haushaltslücke ist die Erhöhung der Hebesätze der Grund- und Gewerbesteuern zu sehen. Damit konnte der bis 2016 fortdauernde Anstieg der Verbindlichkeiten gestoppt und 2017 erstmalig eine Reduzierung erreicht werden.</p>	<p>Gemeinde Hürtgenwald Fachbereich II 02429/309-0</p>
Steuerung und Controlling	<p>Die Stadt Mönchengladbach hat im Jahr 2012 ein Projekt zur Steuerung des Haushaltssanierungsplans (HSP) initiiert. Die Umsetzung der HSP-Maßnahmen sollte hiermit sichergestellt werden. Aufgabe des zentralen Steuerungsprojektes ist es, alle HSP relevanten Informationen, Aktionen und relevanten Prozesse sowie Personen zu überblicken, zusammenzuführen und zu steuern. Unterstützt wird die Arbeit maßgeblich durch eine Datenbank, mithilfe derer auch das zentrale Controlling erfolgt. Die Projektstruktur gewährleistet eine enge Verzahnung mit den Stakeholdern (Politik, Personalrat, Verwaltungsvorstand, etc.). Durch die eingeführte Projektarbeit konnte eine sehr hohe Anzahl von HSP-Maßnahmen umgesetzt werden.</p>	<p>Stadt Mönchengladbach Fachbereich Kämmerei 02161/25-0</p>

Prüfungsschwerpunkt	Gutes Beispiel	Kontaktdaten
Fördermittelmanagement	<p>Die Stadt Würselen hat ein zentrales Fördermittelmanagement (ZFM) eingerichtet. Zur effektiven Fördermittelrecherche nimmt das ZFM eine Informations-, Steuerungs- und Koordinationsfunktion in der Verwaltung wahr. Die Aufgaben und Befugnisse des ZFM hat die Stadt in einer Dienstanweisung geregelt. Dadurch ist das ZFM in den Workflow integriert; zudem wird der Informationsfluss sichergestellt. Das ZFM verfügt über einen guten Überblick über mögliche Förderprojekte und die geplanten Investitions- und Unterhaltungsmaßnahmen. Positiv hervorzuheben ist insbesondere das installierte Berichtswesen. Die Stadt Würselen berichtet unterjährig zum Stand aller laufenden Förderprogramme. Dabei wird zwischen verschiedenen Fördermaßnahmen differenziert. Das ZFM berichtet auch über beantragte, aber nicht bewilligte sowie mögliche Förderprogramme. Zudem verfügt die Stadt Würselen über ein effektives Fördermittelcontrolling. Zwischenberichte und Verwendungsnachweise werden damit regelmäßig erstellt, um Rückforderungen zu vermeiden.</p>	<p>Stadt Würselen Dezernat II 02405/67-0</p>

2 Ansprechpartnerin

Julia Richter

Prüfung und Beratung

m 0172/79 57 449

e julia.richter@gpa.nrw.de